

Katja Pehlert

# Hennys bunte Geschichtenkiste

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2020

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
[https://dnb.de/DE/Home/home\\_node.html](https://dnb.de/DE/Home/home_node.html)  
abrufbar.

ISBN 978-3-96145-950-6

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor  
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

14,00 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Henny ist ein kleines Mädchen, das eine weiße Katze namens Minki hat.

Jeden Tag geht Henny mit Minki spazieren und erzählt ihr kunterbunte Geschichten.

Henny möchte ihre Geschichten auch gerne mit euch teilen.

Also seid gespannt, was sie zu erzählen hat.

**Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!**

## Jenny im Honigblütenland

Jenny schaute aus Oma Kunigundes Küchenfenster. Der ganze Garten war bedeckt mit weißem Pulverschnee und glitzerte in der Sonne. In der Küche duftete es nach einem winterlichen Apfelkuchen, der gerade im Ofen backte.

Jenny drehte sich zu Oma Kunigunde. „Du Omi, was ist eigentlich auf deinem Dachboden? Kann ich da mal hochklettern?“, fragte Jenny neugierig.

Oma Kunigunde nickte. „Ja klar, du kannst gerne auf dem Dachboden rumstöbern. Ich habe da oben viele Erinnerungsstücke verstaut, die sich im Laufe der Jahre bei mir angesammelt haben. Und wenn du wieder runterkommst, essen wir gemeinsam ein Stück Apfelkuchen.“

Jenny kletterte die Treppe zum Dachboden hinauf und öffnete die knarrende Tür. Sie schaute sich neugierig um. Hier oben gab es so viel zu entdecken – verstaubtes buntes Geschirr, viele alte Bücher und allerlei Krimskrams.

Jennys Blick fiel auf einen alten Koffer in der hinteren Ecke des Dachbodens. Neugierig öffnete sie den Koffer. Doch alles was sie vorfand, war eine

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

kleine Schneekugel mit einem winzigen Eiermännchen und einer niedlichen Biene.

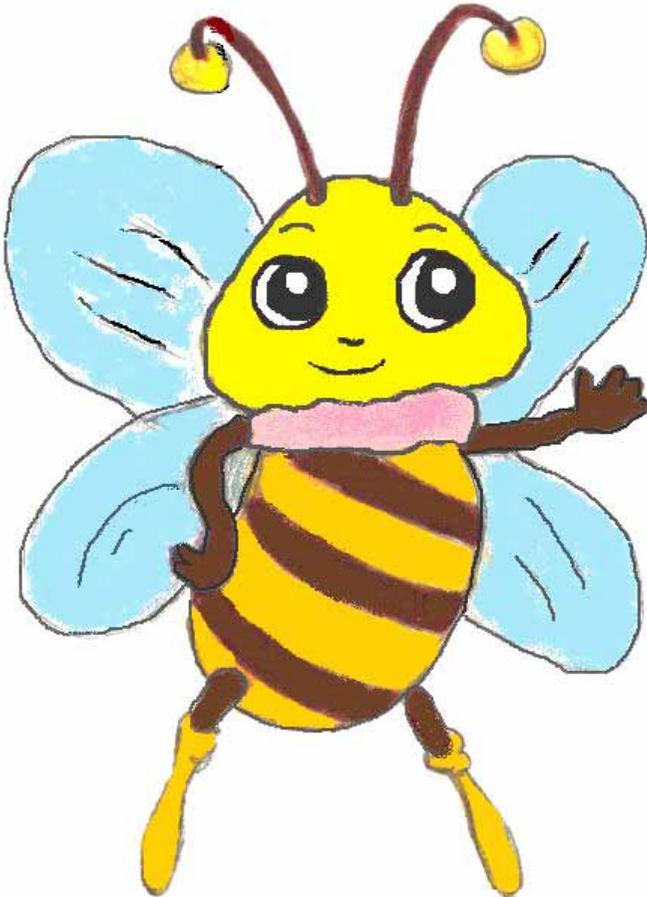


Jenny schüttelte die Schneekugel kräftig und beobachtete, wie der Goldstaub langsam auf den Boden rieselte. Das ist eine besondere Schneekugel, dachte Jenny. Irgendwie geheimnisvoll. Dann schaute sie sich weiter auf dem Dachboden um.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt.

Sie nahm ein Buch mit vielen Tierbildern und begann darin zu blättern.

Plötzlich rief ihr jemand aus der Ecke zu. Jenny drehte sich erschrocken um. „Hallo, du da drüben. Hast du uns gerade wachgeschüttelt?“ Die Stimme kam aus dem Koffer, genauer gesagt aus der geheimnisvollen Schneekugel.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

„Hallihallo, Guten Tag und Servus, hast du uns gerade wachgeschüttelt?“, fragte die Stimme nochmals.

Jenny nahm die Schneekugel erneut in die Hand. Das Eiermännchen und die Biene liefen bzw. summten in der Schneekugel aufgeregt umher.

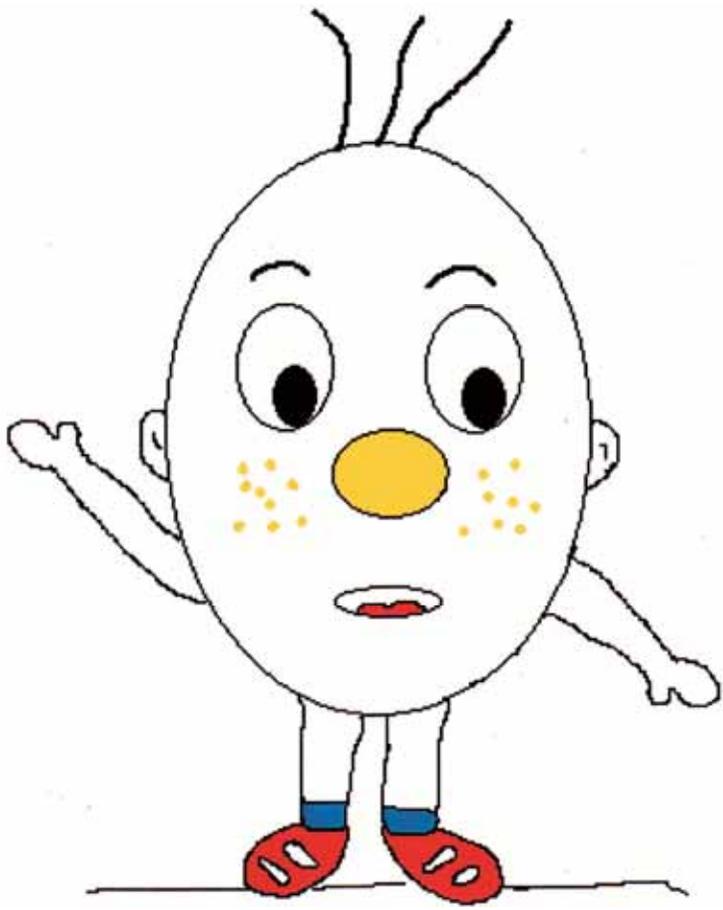
Jenny rieb sich ungläubig die Augen. „Ähm, ja, ich habe euch wohl gerade wachgeschüttelt. Aber wer seid ihr denn?“, stotterte Jenny, die immer noch nicht glauben konnte, was gerade geschah.

Die quirlige Biene zeigte auf das kleine Eiermännchen. „Das ist Micha und ich bin Leo. Wir müssen dringend mit Prinzessin Kunigunde sprechen. Wir sind alte Freunde von ihr aus dem Honigblütenland. Du siehst Kunigunde sehr ähnlich. Bist du mit ihr verwandt?“, fragte die neugierige Biene.

Jenny fing laut an zu lachen. „Ich kenne keine Prinzessin, aber meine liebe Omi heißt Kunigunde. Ich kann euch zu ihr bringen. Sie backt gerade meinen Lieblingsapfelkuchen. Ihr könnt bestimmt auch ein Stück davon probieren.“

Jenny nahm die Schneekugel, kletterte die knarrende Treppe hinunter und rannte zu Oma Kuni-

gunde. „Omi, Omi, schau mal, was ich in dem alten Koffer auf dem Dachboden gefunden habe. Eine verzauberte Schneekugel mit einem sprechenden Eiermännchen und einer Biene. Die beiden haben mir erzählt, dass sie dich kennen und du Prinzessin Kunigunde aus dem Honigblütenland bist.“



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Oma Kunigunde drehte sich erschrocken um. Doch bevor sie etwas sagen konnte, erklärte ihr das Eiermännchen Micha aufgeregt, was im Honigblütenland passiert war.

„Dein alter Kumpel Salah hat einen großen Bauernhof mit vielen Kühen, Hühnern und anderen Tieren. Eigentlich war Salah immer sehr gut zu seinen Tieren und hat sich um alle liebevoll gekümmert. Aber seit einiger Zeit hat er sich sehr verändert. Er denkt nur noch an Geld. Dafür müssen alle Tiere auf dem Hof Tag und Nacht arbeiten. Die Hühner müssen im Akkord Eier legen und die Kühe werden rund um die Uhr gemolken. Er setzt auch giftigen Dünger ein, damit sein Obst und Gemüse auf dem Feld noch größer wird. Viele Bienen sind von dem Dünger schon krank geworden. Du musst unbedingt mit Salah reden. Auf dich hat er immer gehört.“

Oma Kunigunde fuhr sich durch ihre lockigen, grauen Haare. „Meine lieben Freunde, es macht mich traurig, was ihr mir da erzählt. Natürlich werde ich euch helfen. Gemeinsam finden wir eine Lösung.“

Dann blickte sie zu Jenny. „Meine liebe Jenny-  
maus, ich muss dir etwas erklären. Als ich ein klei-  
nes Mädchen war, ungefähr so alt wie du, war ich  
die Prinzessin Kunigunde vom Honigblütenland.  
Doch als ich größer wurde, wollte ich gerne Ma-  
thematikerin werden. Meine Patentante hat mir  
dann zu meinem 18. Geburtstag eine verzauberte  
Wunschbohne aus Kakao geschenkt. Davon habe  
ich mir gewünscht, eine ganz normale junge Frau  
zu sein und zu studieren. Ich habe das Honigblü-  
tenland verlassen, Mathematik studiert und deinen  
Opa kennengelernt. Nach dem Studium bin ich  
auch hiergeblieben und habe es nie bereut.“

Oma Kunigunde holte eine verstaubte Blechdose  
aus dem hinteren Teil des Küchenschrankes und  
nahm eine kleine Kakaobohne heraus. „Das ist die  
verzauberte Kakaobohne von meiner Patentante.  
Sie bringt uns ins Honigblütenland. Sprich mir ein-  
fach nach:

Blauer Nebel liegt über unserem Haus, die Wände  
wackeln und auch der bunte Blumenstrauß.

Der Geruch von Apfelkuchen und Zimt liegt in der  
Luft, wie ein geheimnisvoller Zauberduft.

Zwei, drei, vier – bring uns schnell weg von hier.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!